

Ippo ni Yoko

Seto x Jou

Von MAC01

Kapitel 327: Einen Schritt in die erste Liebe

Es ist wieder ein herrlicher Abend und ich liege mit Noa im Garten des Strandhauses und schau mit ihm in die Sterne. Mein Kopf ist auf seiner Schulter gebettet, während sein Arm meine Schultern umschließt. Sanft streichelt er mir über meinen Oberarm, während meine Hand auf seiner Brust ruht und sich mit dieser hebt und senkt. Es ist ein wundervoller Augenblick nach diesem wirren Tag.

Erst fahren Seto und Otogi-kun gemeinsam weg. Er hat sich dafür sogar selbst hinters Steuer geschwungen, was recht selten vorkommt, seit er seinen Führerschein hat. Also ist das schon etwas Besonderes. Aber scheinbar war Otogi-kun ihm das wert und das zeigt mir, wie sehr ihm die Freundschaft zu dem anderen Unternehmer am Herzen liegt.

Als sie wieder nach Hause kamen wirkten beide merkwürdig beklommen oder verwirrt? Sie haben sich dann zusammen mit Akito in die Küche gesetzt und miteinander gesprochen. Über was genau haben sie uns auch im Anschluss nicht erzählt. Sicherlich hatte das was mit Otogi-kuns Vater zu tun... oder?

Nach dem Gespräch war Otogi-kun aufgestanden, hatte sich Honda-kun geschnappt und hatte mit ihm zusammen das Haus verlassen. Stunden später kam er mit frisch geschnittenen und manikürten Finger wieder nach Hause. Ob auch Honda-kun sich beim Friseur oder Pflegestudio etwas hat machen lassen konnte ich nicht sagen.

Als wir dann zum Abendessen zusammensaßen erhielt Akito einen Anruf. Es war nur ein kurzer Wortwechsel an dessen Ende er für die Neuigkeiten dankte. Welche Neuigkeiten? Er war dann mit Otogi-kun und Honda-kun ins Haus gegangen und hatte einige Worte mit ihnen gewechselt. Daraufhin war Otogi-kun aufgebracht zur Treppe und nach oben gestürmt.

Nach und nach haben sich auch die anderen etwas verteilt. Seto und Katsuya sind zum Strand, während Ryou-kun und Yugi-kun sich auf die Couch zurückgezogen haben. Akito ist mit Jonouchi-san außer Haus und so blieben nur Noa und ich übrig. Und wir liegen hier im Garten auf einer Decke und schauen in den Nachthimmel hoch.

Eine Sternschnuppe rast über den dunklen Himmel und gerade als Noa zu mir meint,

ich soll mir schnell was wünschen hören wir lautes, erregtes Stöhnen aus einem der Zimmer. Ich spüre, wie mein Gesicht schlagartig rot wird und die Verlegenheit mich dazu bringt mein Gesicht an Noas Brust zu verstecken.

Otogi-kun und Honda-kun könnten auch gleich hier vor uns miteinander kopulieren. Das könnte kaum peinlicher sein. Doch dann spüre ich, wie Noa anfängt zu kichern und das Kichern sich zu einem Lachen weiterentwickelt. Worüber lacht Noa so? Ich hebe meinen Kopf ein wenig, um verwirrt zu ihm zu schauen.

Er meint zu mir, dass die beiden - er meint Otogi-kun und Honda-kun - schon zu beneiden sind, dass sie immer noch so viel Leidenschaft miteinander teilen. Oder überhaupt scheinbar alle Paare in dieser Clique. Diese Aussage verunsichert mich jetzt schon ein wenig. Heißt das... das Noa... ähm... es auch gern tun würde?

Ich stemm mich ein wenig auf meinen Ellenbogen und sehe ihn ernst an. Dann erkläre ich ihm, dass ich meinem Bruder versprochen habe, dass ich noch etwas warte, bevor ich... mit jemandem so intim werde. Mein Gesicht fühlt sich an, als wäre es in Flammen aufgegangen und hätte mir die Haut verbrannt.

Noa lächelt mich sanft an und streicht mir dann eine Strähne hinter das Ohr. Meint zu mir, dass er das gut findet und er sich wünscht, dass er bei seinem ersten Mal auch so umsichtig gedacht hätte. Dann entschuldigt er sich bei mir dafür, dass seine Worte so klangen, als wolle er darauf hinaus, dass er mit mir schlafen wollen würde. Irgendwie macht mich diese Aussage etwas wütend. Heißt das, dass er mich nicht begehrenswert findet?

Entsetzt blickt mich Noa an und schüttelt rasch den Kopf. Beteuert, dass er mich natürlich begehrenswert findet und er, wenn ich irgendwann so weit bin, gern mein Erster wäre. Dabei legt er behutsam seine Hand an meine Wange und ich genieße die Kühle seiner Hand, die meine Haut etwas runter kühlt.

Irgendwann? Soll das heißen, dass Noa auch über den Sommer hinaus mit mir... zusammen sein möchte? Ein strahlen legt sich auf das Gesicht des Türkishaarigen und er fragt mich, was ich von einer Fernbeziehung halten würde? Wir könnten uns in den Ferien treffen, mal bei ihm, mal bei mir oder wenn es ein verlängertes Wochenende gäbe. Und dazwischen könnten wir uns ganz viele Lines (1) schicken und videochatten.

Ich bin einfach nur baff. Eigentlich hatte ich gedacht, dass das, was wir haben, für Noa nur eine Sommerromanze sei. Doch er schüttelt nur den Kopf und meint, dass er nicht zu dem Schlag Mensch gehört, der leichtfertig sein Herz verschenkt. Er habe sich sofort, im ersten Moment, als ich mich auf sein Handtuch rettete, in mich verliebt.

Plötzlich fühlt sich meine Brust an, als würde sie gleich platzen. Mein Herz scheint gerade Zirkeltraining zu machen und schlägt wie wild gegen meine Rippen. Ich bin auf einmal so glücklich, dass ich nicht anders kann, als mich gegen Noa zu werfen und zu lachen. Dabei lösen sich auch einige Tränen. Die Angst, dass das mit Noa in ein paar Tage enden würde, löst sich. Dabei war ich mir gar nicht bewusst, wie massiv sie gewesen ist.

Noa umschließt mich mit seinen Armen und wir rollen über die Decke auf das Gras. Als wir endlich wieder zum Liegen kommen befindet sich Noa halb über mir, schaut mir tief in die Augen und bekundet noch einmal, dass er mich liebt. Dann küsst er mich zärtlich und liebevoll.

Hach... wenn dieser Augenblick doch ewig anhalten würde...

(1) Line ist das japanische Whats App. Lines sind demnach Nachrichten, die man sich hin und her schickt.

.